

Z

Soeben erscheint
nach jahrelangen Sehnen
in neuer Fassung und Ausstattung

Z

Die Herlishöfer und ihr Pfarrer

Ein Dorfroman von Richard Knies

5.—8. Tausend. Leinenband M. 5.—

München-Augsburger Abendzeitung: . . . Ein köstlich kräftiger Humor, ein wenig von der satirischen Art Wilhelm Raabes, aber derber, nicht so beschaulich, erfüllt die Geschichte von den braven Herlishöfern . . . Viel feiner Beobachtung steckt in dem Buche, ein bodenständiger Realismus und gesunde Lebensanschauung . . .

Wormser Volkszeitung: . . . Knies hat uns einen Dorfroman beschert, wie die deutsche Literatur nicht viele aufzuweisen hat. Die Geschichte von den Herlishöfern und ihrem Pfarrer, vom Schulhausneubau und seinem lustigen Zwiebeltürmchen, das schließlich Ursache zu einer Dorfrevolution wird, ist mit soviel urwüchsigem Humor, strogendem Leben, Spott ohne Bosheit, Innigkeit ohne Sentimentalität erzählt, daß diese lachende Erzählung mundet wie ein erfrischender Trunk und die prächtigen Bauerngestalten sich unvergeßlich einprägen . . .

Schlesische Tagespost (Breslau): . . . Die Handlung ist flott und spannend durchgeführt, die Sprache — wunderbar belebt — ist gewandt und dem Gegenstande angemessen. Das Werk gehört nicht nur zu den besten Leistungen rheinischer Heimatkunst sondern seiner Gattung, der Dorfgeschichte, überhaupt.

Z

Richard Knies hat in unserem Verlag ferner erscheinen lassen:

Z

Servaz Duftigs Frühlingswoche

Erzählung

Kartonierte M. 2.50, Leinenband M. 3.50

Blätter für Bücherfreunde: Wahrhaft Eichendorffsche Stimmung herrscht in dieser Erzählung des rheinischen Dichters. In Servaz Duftigs resigniertes Junggesellenleben tritt plötzlich eine frühere Bekannte. Es entwickelt sich Leben und Schicksal in einer einzigen Frühlingswoche, die ausklingt in den Sansaren einer unüberwindlichen Lebens- und Ewigkeitsgläubigkeit. Über alledem waltet ein freudiger, lebensbejahender Humor. Eine auch in Form und Sprache bemerkenswerte Schöpfung eines begnadeten Erzählers.

Sonderlinge von der Gasse

Erzählungen

4.—8. Tausend. Leinenband M. 2.40

Bücherwelt: Richard Knies ist als ein feiner, humorvoller Erzähler bekannt, der die Volksseele erlauscht hat und sie dichterisch nachschafft. Mit seinen „Sonderlingen von der Gasse“ — von Willy Meyer mit treffendem Witz und liebevollen Einfühlungsvermögen illustriert — gibt er uns ein köstliches Gastmahl geistiger und seelischer Labung. Man kann nicht alle Feinheiten der Knieschen Erzählungen anführen, sondern nur wünschen, daß viele Freunde sich finden, die des Dichters Humor und Lebensweisheit mit offenen Herzen genießen.

Richard Knies leitet unsere Sammlung:

Das Gastmahl der Erzähler

Erstes: Blätter der Vorzeit. Dichtungen aus der morgenländischen Sage von Joh. Gottfried Herder. Mit Bildern von Erik Homburger. Gebunden M. 1.—

Zweites: Der fliegende Wagen oder die ungebrauchte u. die mißbrauchte Nacht. Ein morgenländisches Märchen von Joh. Gottfried Herder. Mit Bildern von August Braun. Gebunden M. —.75

Drittes: Das Märchen von Joh. Wolfgang von Goethe. Mit Bildern von Fritz Lang. Gebunden M. 1.—

Viertes: „Novelle“ von Joh. Wolfgang von Goethe. Mit Bildern von Fritz Lang. Im Druck.

Fünftes: Brigitta. Von Adalbert Stifter. Mit Bildern von Heinrich Seck-Carton. Im Druck.

Sechstes: Die drei gerechten Kammacher. Von Gottfried Keller. Mit Bildern von Jean Metten. Leinenband M. 1.50

Siebentes: Sonderlinge von der Gasse. Erzählungen von Richard Knies. Mit Bildern von Willy Meyer. (Siehe oben!)

Achtes: Im alten Säkulum. Rheinische Heimatserinnerungen von Peter Scherer. Mit Originalholzschnitten von Willy Meyer. Geb. M. 1.50

Matthias = Grunewald = Verlag | Mainz

Auslieferung bei Hermann Rauch / Wiesbaden